

Klosters (nach 1081) geschrieben haben kann, sehe ich nicht ein; denn die in Rott den Heiligen geweihte Kirche bestand nach der Vita schon vor der Klostergründung (so auch Holder-Egger, N. A. XIII, 28). Die Angabe, dass die Wandalen 'de Italia fugientes . . . venerunt per viam per Alpe cis Alpinas (so richtig Steinberger statt 'cis-alpinas' bei den Vorgängern) montes' ist gewiss recht ungeschickt ('sie kamen auf dem Wege durch die Alp hindurch auf diese Seite der Alpenberge'), aber schwerlich auf einen Ort Alb, südlich vom Irschenberg, zu beziehen, sondern nach dem ganzen Zusammenhang einfach auf die Alpen (vgl. 'per Alpe' und sogleich darauf 'cum errando per montes ibant'; der Singular auch bei Wetti, SS. R. Merov. IV, 265, 13. 268, 2); die Erörterungen über eine vermeintliche Lokalisierung scheinen mir so in der Schrift des Priamus keinen Anhalt zu finden. Auf den Ort Alb bezieht die Stelle übrigens auch Sepp in einer neuen Entgegnung gegen Steinberger in derselben Zeitschrift XXXVI (N. F. V), 1915, S. 315—323.

W. L.

26. F. Pennacchi hat die Legende der hl. Clara des Thomas von Celano nach der ältesten Hdschr., die in der Stadtbibliothek zu Assisi liegt, neu herausgegeben. Zur Textgestaltung ist daneben in erster Linie die in den Acta Sanctorum gedruckte Hdschr. des britischen Museums herangezogen, ferner Hdschr. aus Paris, Brüssel, Ravenna und Novara; unberücksichtigt geblieben ist z. B. die Lyoner Hdschr., die François Dupuis für seine Ausgabe (1563) verwandte.

M. H.

27. V. F. Büchner, Merovingica, Amstelodami 1913 (Dissert.), liefert für die Kritik der Schriften Fortunats und Gregors nur geringen Ertrag, und ein eigenes Kapitel über die hagiographischen Schriften Gregors wäre vielleicht überhaupt besser ungeschrieben geblieben. Beträübend ist der Versuch, die von mir glücklich hergestellte richtige Reihenfolge der Mirakelbücher wieder in Unordnung zu bringen, und auch die Rückkehr zur Monodschen Ansicht über den Charakter der B-Hss. der Hist. Franc. kann nicht als ein Fortschritt bezeichnet werden. Der Verf. verliert sich bei der Bearbeitung seiner Aufgabe, eines Kultur- und Sittenbildes des merovingischen Klerus zur Zeit der beiden Autoren, — nachzutragen wäre die Billigung des Religionsmordes durch Gregor, Passio VII Dormientium (Anal. Boll. XII, 378) — in die Erörterung schwieriger Textstellen, ohne doch auch hier viel Erspriess-